[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 49

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

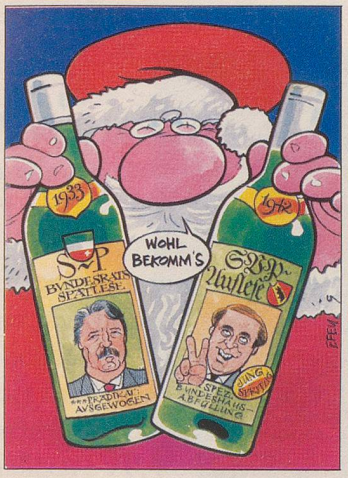
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zu unserem Titelbild

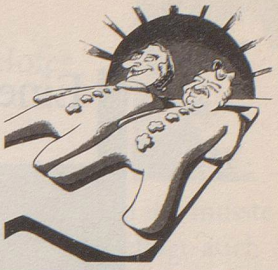


Ist das Zusammentreffen der beiden Daten rein zufällig? Wenn Neu- und Ersatzwahlen in den Bundesrat anstehen, werden sie praktisch immer um den Samichlaustag herum abgehalten. Mit Blick auf die Kandidatenauswahl *muss* man auf die Idee kommen, dass hier doch gewisse Zusammenhänge bestehen. Mit Kindern hat der Samichlaus immer dann keine Schwierigkeiten, wenn glaubhaft nachgewiesen ist, dass sie weder böse noch unanständig sind; Spielkameraden nie geschlagen haben; sich bemühten, wo immer möglich mitzuhelfen; wenn sie nicht viel oder gar keinen Lärm machen. Auch sollten sie die Hausaufgaben immer gemacht haben und in der Schule gut aufpassen. Wenn auch noch das Samichlausversli fehlerfrei hergesagt werden kann ... Wer diese Eigenschaften ins Erwachsenendasein hinüberretten, hat später einmal alle Chancen, zur Wahl in den Bundesrat vorgeschlagen zu werden.

(Titelbild: Ernst Feurer-Mettler)

Bruno Hofer:

Im Zweifel zweimal Schlumpf



Die Bundesratswahlen sind im voraus schon gelaufen. Wie fühlt sich ein Nationalrat, der dennoch nicht weiss, wem er die Stimme geben soll? Weitere Beiträge zu den bevorstehenden Wechseln im Bundeshaus auf den Seiten 6 und 7: Da ist von neuen Herausforderungen die Rede ...

Johannes Borer:

Chlaus ist nicht gleich Chlaus

Als Kind macht man bei Samichläusen nur den Unterschied zwischen lieb und böse. Erst später, wenn differenziertere Betrachtungsweisen angesagt sind, wird einem klar: Chlaus ist nicht einfach Chlaus. Auch Samichläuse unterscheiden sich voneinander durch individuelle Eigenheiten.

René Regenass:

Der Akkordeonspieler

Schon manch einer hat von der grossen Karriere beim Film oder überhaupt im Showbusiness geträumt. So auch der Akkordeonspieler. Und er war drauf und dran, seinen Traum bleibend zu verwirklichen. Viele Träume sind leider nicht wahr. Vor allem: sie nehmen immer ein Ende.

Bruno Hofer:	Reich werden ist nicht schweri	Seite 11
Marcel Meier:	«Der Gegner wurde zum Sandsack»	Seite 12
Franz Fahrensteiner:	Beide brauchen den Gipfel	Seite 14
Frank J. Kelley:	Als Samichlaus fristlos kündigte	Seite 19
Adolf Born:	Ausflug im Spätherbst	Seiten 24/25
Hans A. Jenny:	«Meister des Todes» aus Basel	Seiten 34/35
Retourkutschen:	«Nicht nur ein Kunstwerk geschändet ...» (Leserreaktionen zum Abendmahlsbild von Ismet Voljevica in Nr. 47)	Seiten 38/39

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41
Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–
Abonnementspreise
Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–
*Europa *:* 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–
*Übersee *:* 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus 9400 Rorschach Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich Tel. 01/55 84 84 Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich
Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1